

Eine derzeit in Deutschland vermutlich einmalige Idee wird zur Tat: Die Redaktionsmitglieder der mit Landes- und SPIEGEL-Preisen ausgezeichneten Schülerzeitung "Financial T(a)ime" der Kaufmännischen Schule Tauberbischofsheim wurden durch Roland Bauer, am Kultusministerium zuständig für Weiterbildung, in die Schaltkonferenz eingeführt, so dass jetzt die Redaktionssitzungen als Schaltkonferenzen durchgeführt werden.

Schaltkonferenz-Idee

Begonnen hat alles vor einem Jahr, als Klaus Schenck, Gründer und beratender Lehrer der Schülerzeitung, nach der Preisverleihung am Kultusministerium im Referat für Weiterbildung anfragte, ob nicht die aktuell modernste Kommunikationsform in Echtzeit auch für seine Redaktionsmitglieder möglich sei. Diese Anfrage hatte es noch nie gegeben, so wurde zunächst eine Konzeption am "grünen Tisch" entworfen.

Als Glücksfall erwies sich, dass die Kaufmännische Schule Tauberbischofsheim als Weiterbildungs-träger am Kultusministerium registriert ist, sodass die Idee einer Schaltkonferenz für Schülerzeitungsredakteure auch rechtlich abgesichert und dadurch erst möglich wurde.

Die damalige Redaktion zeigte wenig Interesse an dieser modernsten Form der Kommunikation, bei der jeder Redakteur an seinem Computer zuhause, mit Head-set und Webcam ausgerüstet, sitzt und in Echtzeit, also in synchroner Kommunikation, sich nicht nur mit den anderen unterhält und sie sieht, sondern Daten austauscht, diese gemeinsam verändert, Metaplanungen erstellt, in virtuelle Gruppenräume geht, Präsentationen vorbereitet, kurz: eine Redaktionssitzung ohne Grenzen, bei der auch die Layouterin der 3. Ausgabe, die zur Zeit für ein Jahr in Texas zur Schule geht, integriert werden könnte.

Schaltkonferenz-Training

Zunächst lud jedes Redaktionsmitglied die notwendige Software von "vitero" auf seinen eigenen Computer herunter, eine Installation war nicht notwendig.

Und schon begann die erste Übungseinheit in dem virtuellen Raum: eine Sprech- und Hörprobe. Klappte alles, wurde Roland Bauer ein "Okay" gemailt, gab es Probleme, kümmerte sich der Computerspezialist um jeden Einzelnen.

Der nächste Schritt war eine Einführung in die Schaltkonferenz in einem Computerraum der Kauf-

Zukunfts-Redaktion der Financial T(a)ime: Online-Ausgabe und Schaltkonferenz

männischen Schule. Spannung und Vorfreude auf diese noch unbekanntere Kommunikationswelt lag in der Luft, jeder bekam die Software, das Internet wurde freigeschaltet ... und dann große Heiterkeit und Begeisterung, als am Ende der Einführung man sich gegenseitig über Headset hörte, miteinander kommunizierte, erste kleine Übungen absolvierte, Daten austauschte und der eine oder andere mal kurz Moderator spielen durfte.

Doch bis es so weit war, mussten erste technische Probleme überwunden werden, dann galt es

die Idee dieser modernsten Lernkommunikation zu verstehen, dieses "Live E-Learning und E-Meeting" als die große Chance in Blick auf Flexibilität und Effektivität zu begreifen: ein System der Grenzlosigkeit, bei dem ein Spezialist in Australien oder China zeitgleich antworten könnte und mit am virtuellen Redaktionstisch säße.

Schaltkonferenz-Realität

Inzwischen liegt diese Lernzeit hinter der Redaktion, die Redaktionssitzungen finden nun ausschließlich als Schaltkonferenzen statt, -

effizient, zielorientiert wird in modernster Form kommuniziert, sodass jetzt die Möglichkeit besteht, auch Schüler anderer Schulen in die Redaktion zu integrieren.

So sitzt eine Abschluss-Schülerin der Realschule Tauberbischofsheim schon am virtuellen Redaktionstisch und diskutiert mit. Die Vision des beratenden Lehrers geht aber viel weiter. Sein Ziel ist jungen Menschen an deutschen Auslandsschulen dank Schaltkonferenz die Möglichkeit zu geben, an Redaktionssitzungen teilzunehmen und so Verbindung zum Heimatland herzustellen.

Umgekehrt wären dies unglaublich

che Möglichkeiten für Schüler der Kaufmännischen Schule Tauberbischofsheim durch die Online-Ausgabe der Schülerzeitung Kontakte ins Ausland zu knüpfen.

Die Welt von morgen in die Schule von heute zu holen, das ist die Grundidee von Klaus Schenck, aus dem Schonraum "Schule" ein Realitätsraum "Zukunft" zu machen.

Folglich mussten alle Redaktionsmitglieder eine Verpflichtungserklärung in Blick auf Engagement unterschreiben, um schon im Vorfeld "Halbheitstypen" von dieser Zukunftsredaktion fernzuhalten, entsprechend entschlossen, zielorientiert und innovativ wird jeder gefordert und hat seinen Beitrag zum Aufbau der neuen Online-Zeitung zu leisten oder gegebenenfalls die Redaktion zu verlassen.

Redaktionsmitglied bei der "Financial T(a)ime" zu sein heißt im Heute dem Morgen zu begegnen, in der Gegenwart ein Stück Zukunft schon vorwegzunehmen, folglich bei Bewerbungen der Konkurrenz immer eine Nasenlänge voraus zu sein.

FT



Roland Bauer (Kultusministerium) zeigt der Redaktion, wie eine Schaltkonferenz funktioniert.

Foto: Klaus Schenck

financial
T(a)ime



Julia Spiesberger



Klaus Schenck

In diesem Monat rückt die "Financial T(a)ime", die Schülerzeitung der Kaufmännischen Schule Tauberbischofsheim, die modernsten Kommunikationsmöglichkeiten dieser Zukunftsredaktion ins Zentrum und skizziert hier zum ersten Mal die Vision einer internationalen Redaktionssitzung dank Schaltkonferenz. Verantwortlich für die Artikelauswahl sind wie immer Chefredakteurin Julia Spiesberger und Klaus Schenck (beratender Lehrer).

www.schuelerzeitung-tbb.de

Plattform
Das Magazin für die Region